



Mehr Natur- wärme für die Thermenregion

Der Bau des neuen Heizwerks geht zügig voran. Die Wärmelieferungen werden wie geplant noch vor der nächsten Heizsaison starten.



Mag. Helmut Miernicki, GF ecoplus; Landtagsabgeordneter Bgm. Stefan Hintner; Ing. Manfred Biegler, Gemeinderat aus Guntramsdorf; Ing. Gerhard Sacher, GF EVN Wärme GmbH; Monika Hobek-Zimmermann, BA, Gemeinderätin aus Guntramsdorf, und Dipl.-Ing. Alfred Freunschlag, GF EVN Wärme GmbH (v.l.n.r.).

Ab Herbst werden weitere Teile von Guntramsdorf sowie Teile des ecoplus Wirtschaftsparks aus der neuen Anlage mit EVN Naturwärme versorgt. Rund 30.000 Schüttraummeter Waldhackgut aus der Region werden dabei jährlich zur klimaschonenden Energieerzeugung eingesetzt.

2015 war mit dem Bau des Heizwerks begonnen worden. Im März 2016 war das Gebäude bis zur Dachgleiche fertiggestellt. Wenig später wurden bereits die Teile für den Biomasseheizkessel angeliefert und über die schon fertigen Außenmauern in das Innere der Anlage gehoben.

„Die Anlieferung der Anlagenteile erfordert höchste Konzentration und viel Feingefühl“, erläutert EVN Wärme Geschäftsführer Alfred Freunschlag.

„Speziell bei sehr großen Teilen, wie dem Wärmetauscher, können wir nur mit speziellen Kränen arbeiten.“

Derzeit werden die verschiedenen Komponenten zu einer hochkomplexen Anlage zusammengebaut. Danach wird noch das Dach errichtet und schon

kann es losgehen. „Der Baufortschritt ist ausgezeichnet und wir liegen gut im Zeitplan“, freut sich Freunschlag.

Im Spätsommer soll das Heizwerk fertig werden. Für den kommenden Herbst und Winter ist bereits der Vollbetrieb geplant. Dafür werden mehrere Lieferanten aus der Region kontinuierlich Waldhackgut anliefern, das dann in der hochmodernen Anlage umweltschonend verbrannt wird.



Im Einklang mit der Natur

Durch den Einsatz von Biomasse wird die Anlage jährlich rund 5.000 Tonnen CO₂ vermeiden und damit die Klimaschutzziele von Guntramsdorf unterstreichen.

Einfach, komfortabel, zuverlässig

Wärmeversorgung hält auch im Alltag, was sie verspricht: In unserer jüngsten Umfrage stellten Kundinnen und Kunden der EVN Wärme ein hervorragendes Zeugnis aus.

Kundenbewertungen sind für die EVN ein wertvoller Indikator für die Zufriedenheit mit den Produkten und Services, Wünsche und Verbesserungsmöglichkeiten. Daher werden regelmäßig Kundinnen und Kunden von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut zu ihren Erfahrungen befragt.

Ein besonders wichtiger Wert ist in diesem Zusammenhang natürlich die Zufriedenheit mit der Wärmeversorgung ganz allgemein. Hier konnte die

sehr gute Bewertung aus dem Jahr 2014 noch einmal verbessert werden: Die Gesamtzufriedenheit stieg von einem Mittelwert von 1,6 (2014) auf 1,5 (2015; bewertet auf einer 5-stelligen Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=überhaupt nicht zufrieden).

Auf die Frage nach den Vorteilen der Wärmeversorgung antworteten mehr als 40% der Befragten spontan, dass sie einfach, komfortabel und bequem ist. Außerdem schätzen sie, dass ihre

EVN Wärmeversorgung wartungsfrei läuft. Und sie heizen gerne umweltfreundlich.

Auch für den persönlichen Kontakt – meist zur Zählerablesung – vergaben die Befragten beste Noten: Die Zählerablesung erfolgte schnell, sauber, kompetent und freundlich. Das brachte eine erfreuliche Gesamtnote von 1,32.

Neben Privatpersonen setzen auch viele Unternehmen und Gemeinden



Information zur Wertsicherung für Wärmelieferungen

Wärme aus Biomasse, Nahwärme aus Erdgas, Fernwärme Krems und Fernwärme Zwentendorf, Wärme aus Heizöl sowie Wärmepumpen und Nahwärme aus 100% Biogas

Ab 1. Mai 2016 gelten für die Berechnung der Preise für Wärmelieferungen, je nach Wertsicherung und Berechnungstichtag, folgende Indexwerte:

→ Verbraucherpreisindex: Basis 2000, Jahresdurchschnitt 2015 (www.statistik.at)	134,0
→ Energieholzindex: Jahresdurchschnitt 2015 (www.agrar-net.at)	1,521
→ Ofenheizöl: Messziffer Verbraucherpreisindex 86, Ofenheizöl extra leicht; mit dem Verknüpfungsfaktor 1,259 zum 227 Heizöl extra leicht, Großabnahme (Basis 2000 = 100), aktueller Dreimonatsschnitt (www.statistik.at).	154,6
→ Einfuhrpreis von Erdgas, im gasförmigen Zustand, in ct/Nm³: Jahresdurchschnitt 2015, per 1. Mai 2016 (veröffentlicht von der Bundesanstalt Statistik Österreich)	23,75
→ Beleuchtung und Beheizung: Basis 1986, Jahresdurchschnitt 2015, weitergeführt mit COICOP 4.5 (www.statistik.at)	166,9
→ COICOP 4.5 Strom, Gas u. a. Brennstoffe: Basis 2005, Jahresdurchschnitt 2015 (www.statistik.at)	129,1

Je nach Wärmeliefervertrag oder Wärmelieferübereinkommen werden demnach die Preise für die gelieferten Wärmemengen mit 1. Mai 2016 automatisch, entsprechend den geänderten Indices, wertgesichert. Satz- & Druckfehler vorbehalten



Zufriedenheit mit den Mitarbeitern

32,2 %
zufrieden

1,7 %
restliche

66,1 %
sehr zufrieden

auf die zuverlässige Versorgung durch EVN Wärme. Sie schätzen die Flexibilität, den Komfort und dass der Betrieb rund um die Uhr gesichert ist. Zusätzlich ist ihnen eine umweltschonende Energieversorgung wichtig – und genau die bietet Ihnen EVN Wärme durch den Einsatz von heimischer Biomasse.

Weitere Pluspunkte sind die rasche und pünktliche Errichtung des Anschlusses (Note 1,42), Freundlichkeit, Engagement und Kompetenz der EVN Wärme Mitarbeiter (Noten 1,2 bzw. 1,3) und die zuverlässige Instandhaltung (1,6).

EVN Wärme bietet also im Alltag genau die komfortable Energieversorgung, die sich Kundinnen und Kunden erwarten. Für das Team von

EVN Wärme ist das Ansporn, den zuverlässigen Betrieb und den hohen Servicestandard aufrecht zu erhalten bzw. überall dort, wo es möglich ist, noch weiter auszubauen.

Auch Kundenwünsche greifen wir gerne auf. Einer davon wurde bereits vor drei Jahren umgesetzt: Mit einer Beilage zum EVN Journal informieren wir Sie 1–2 Mal im Jahr über Wärme im Allgemeinen, aktuelle Entwicklungen und neue Projekte.

Sollten Sie noch Anregungen haben, sind wir jederzeit gerne für Sie da:

T 0800 800 100
info@evn.at



Der Wunsch nach mehr Information wurde bereits umgesetzt.

Naturwärme für Groß-Enzersdorf

Seit April wird am Biomasse-Fernheizwerk in der Oberfeldgasse gebaut. Ab Dezember soll die Anlage Groß-Enzersdorf mit umweltfreundlicher Naturwärme versorgen.



Dipl.-Ing. Christian Domes ist Projektleiter der EVN Wärme GmbH.

1.000 Tonnen CO₂ Einsparung

Derzeit errichtet die EVN ein Biomasse-Fernheizwerk mit zwei Biomassekesseln und einer Gesamtleistung von 1,5 MW. Das neue Heizwerk wird mit Waldhackgut aus der Region beheizt werden. Jährlich werden dadurch rund 1.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Geplant ist ein rund 3 Kilometer langes Fernwärmenetz von der

Freiherr-von-Smola-Straße über den Kirchenplatz entlang der Kaiser Franz Josef und Mühlleitner Straße über den Schießstatt-Ring bis hin zur Heinrich Eder-Gasse. Insgesamt wird die EVN etwa drei Millionen Euro in das Projekt investieren.

Über das Netz werden die bestehenden Wärmeanlagen der EVN, neue Wohnbauprojekte und auch öffentliche Gebäude, wie z. B. die Schulen, mit Naturwärme versorgt werden. Auch alle anderen Haushalte und Betriebe entlang der Fernwärmetrasse haben die Möglichkeit, auf die umweltfreundliche Energie umzusteigen.

Größtmögliche Rücksicht auf Anrainer

Die Leitungstrasse wurde in enger Abstimmung mit der Gemeinde erstellt. Um die Beeinträchtigungen in der Bauphase so gering wie möglich zu halten, wurde gemeinsam mit Experten ein

eigenes Verkehrskonzept entwickelt. Für allfällige Unannehmlichkeiten bitten wir auf jeden Fall jetzt schon um Ihr Verständnis.

Auch Bürgermeister Hubert Tomsic freut sich über diesen Schritt in eine nachhaltige Energieversorgung: „Wärme aus Biomasse liefert Heizenergie und Warmwasser komfortabel und umweltschonend. Und noch in diesem Jahr kommt EVN Naturwärme auch nach Groß-Enzersdorf.“



Immer für Sie da

EVN Wärme GmbH

EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200-0
F +43 2236 200-2030
info@evn.at, www.evn.at